

ÖDP-Kinosonntag in Ingolstadt

Am 18. Februar um 10.30 Uhr

im Altstadt kino Cinema, Manggasse 2

[Arena 196 - Zwischen Wende, Wahl und Wirklichkeit](#)

Bundestagswahl 2021 - wohl kaum ein Wahlkreis stand damals so sehr im Fokus wie der mit der Nummer 196 - dort, wo mittlerweile, im Kreis Sonneberg, die AfD ihren ersten Landrats-Sessel eroberte. Hier begleitete ein Filmteam sechs Spitzenkandidaten, unter ihnen Hans-Georg Maaßen für die CDU

Im Film geht es nicht nur um die beiden Hauptkonkurrenten um den Sieg im Wahlkreis, Maaßen und Frank Ullrich (SPD), welcher als Biathlon-Olympiasieger 1980 in seiner Thüringer Heimat überaus prominent ist: Es geht genauso um die Kandidaten von FDP und ÖDP, von den Grünen und den Linken; der AfD-Kandidat wollte nicht im Wahlkampf begleitet werden. Und dass gerade die Außenseiter-Kandidaten im Film eine gewichtige Rolle spielen, verdeutlicht die Überschrift, welche DIE ZEIT für ihren Artikel zu dieser Filmdoku wählte:



„Arena 196: Die Helden sind andere“

è <https://www.zeit.de/2023/45/arena-196-dokumentation-wahlen-thueringen-stefan-schellenberg>

Zum Film entstand auch umfangreiches pädagogisches Begleitmaterial, was seinen hohen Wert für Schule, Jugend- und Erwachsenenbildung zum Lernbereich Demokratiebildung verdeutlicht:

è <https://www.kinofenster.de/download/arena-196-zwischen-wende-wahl-und-wirklichkeit-fh.pdf>

Der Leipziger Germanistik-Professor *Dirk Oschmann* („*Der Osten: eine westdeutsche Erfindung*“) zum Film: *Man bekommt einen tiefen Einblick in die Landschaft, die Atmosphäre, die Vorstellungswelt und die gesellschaftlichen Herausforderungen der dort lebenden Menschen.*“

Und der Artikel in DIE ZEIT schließt mit diesem Fazit:

Der Film Arena 196 ist eine Liebeserklärung. An das Land Thüringen, was allein ja auch mal guttut. Vor allem aber an den demokratischen Diskurs.